

VERGLEICH

Günstige Vereinsverwaltungen

Hilfe für Vereinsvorstände

Es gibt in unserem Land Tausende von Vereinen, vom Sportclub mit verschiedenen Riegen bis zum Vogelschutzverein mit zwanzig Mitgliedern. Die Vorstände geben einen guten Teil ihrer Freizeit, um den Mitgliedern etwas zu bieten und die administrative Vereinsarbeit zu erledigen. Ihnen kann der PC das Leben erleichtern.

■ Von Andreas Fischer

Die Verwaltungsarbeiten in einem Verein umfassen im wesentlichen drei Gebiete: die Mitgliederverwaltung, die Kassaführung und Schreivarbeiten wie Protokolle und Einladungen. In allen drei Gebieten bietet sich der PC als Hilfsmittel an: Eine kleine Datenbank macht die Mitgliederverwaltung weit schneller und übersichtlicher als der altherwürdige Zettelkasten. Die Buchführung mit dem PC erleichtert nicht nur dem Kassierer oder der Kassiererin die Arbeit, sie beeindruckt dank automatisch erstellter Listen, korrekter Bilanzen und Erfolgsrechnungen auch die Revisoren. Dass sich Protokolle und Einladungen mit einer Textverarbeitung schöner gestalten lassen, dürfte sich mittlerweile herumgesprochen haben. Nur, woher nimmt man ein Programm, das die Ansprüche erfüllt und trotzdem nicht die ganzen Vereinsfinanzen durcheinander bringt?

Grosse und Kleine

Die grossen Softwarehäuser stellen sich auf den Standpunkt, für administrative Arbeiten seien ihre Standardprogramme da. Selbstverständlich lassen sich die meisten Arbeiten mit den integrierten Programmpaketen MS Works oder Claris Works erledigen, die mit vielen PCs mitgeliefert werden. Nur muss dazu die Datenbank entsprechend eingerichtet und die Tabellenkalkulation für die Buchhaltung konfiguriert werden.

Eigentliche Vereinsverwaltungsprogramme sind seit den frühen Tagen der «Heimcomputer» die Sache von kleinen Softwareherstellern und Hobby-Programmierern geblieben. Wir haben uns ein wenig in Computershops und bei Sharewarehändlern nach Programmen umgesehen, die alles in allem nicht mehr als rund 200 Franken kosten. Das Angebot ist nicht gerade riesig, aber es existiert. Da immer wieder neue Vereinsverwaltungen im Angebot auftauchen, kann unsere Auswahl natürlich nicht vollständig sein. Schauen Sie sich in Warenhäusern, Buchläden, Computershops und in den Prospekten der Shareware-Anbieter um! Wer sucht, der findet immer wieder neue Programme. Die Programmierer sind oft selber in einem



Vereinsvorstand tätig und wissen, worauf es ankommt. Aus diesem Grund sind dann allerdings viele Programme in erster Linie auf die Bedürfnisse des eigenen Vereins abgestimmt. Vor dem Kauf sollten Sie daher die in Frage kommenden Programme genau ansehen und prüfen, ob sie für den Einsatz in Ihrem Verein geeignet sind.

Ein Wort zur Shareware

Viele Vereinsprogramme werden als sogenannte Shareware angeboten. Shareware sind Programme zum Ausprobieren. Sie sind grundsätzlich gratis. Spezialisierte Sharewarehändler verlangen eine Gebühr für das Kopieren auf Diskette und den Versand. Der Haken dabei ist, dass in der Sharewareversion oft bestimmte Funktionen stillgelegt sind. Manchmal kann

nicht gedruckt werden, ein anderes Mal beschränkt sich der Mitgliederbestand auf zwanzig Personen. Infos zum Programm sind – wenn überhaupt – nur in elektronischer Form vorhanden. Zum Ausprobieren genügt das jedoch. Wer das Programm dann wirklich einsetzen will, druckt den Bestellschein aus und bezahlt an den Hersteller eine Gebühr. Dafür bekommt er das ausgewachsene Programm in der neuesten Version samt der Lizenznummer, gedrucktem Handbuch, Informationen über Updates und manchmal sogar ein Support-Angebot.

Shareware hat den Vorteil, dass man das Programm in aller Ruhe zu Hause und auf dem eigenen PC ausprobieren kann. Das ist ein grosser Vorteil, denn vieles, was sich bei der Demonstration beim Händler auf der neuesten Maschine glänzend präsentiert, arbeitet nachher auf dem alten 286er-PC nur noch schleppend oder gar nicht. (Natürlich kann man das beim Händler klären, aber dummerweise vergessen viele Kunden in der ersten Begeisterung, zu fragen).

Hinter den Shareware-Angeboten stehen natürlich keine grossen Softwarehäuser, sondern meist ein einzelner Programmierer. Wenn der nicht mehr will, ist es aus mit der Unterstützung und den Updates. Oft ist Shareware auch nicht in allen Belangen getestet und enthält noch kleinere Fehler. Shareware verwendet jeder auf eigenes Risiko. Wer auf ältere Shareware abstellt, läuft zudem Gefahr, dass der Programmierer den Wohnort gewechselt hat und unter der angegebenen Adresse nicht mehr erreichbar ist.

Doch davon abgesehen gibt es neben problematischen Produkten auch sehr gute Sharewareprogramme. Und wenn sich das Programm einmal bewährt hat, gibt es normalerweise keinen Grund, so schnell wieder davon abzusehen.

Vereinsverwaltung unter DOS

Ro-Verein ist eine deutsche Shareware-Vereinsverwaltung, die unter DOS ab Version 3.2 arbeitet. Das hat den Vorteil, dass sie selbst mit einem älteren PC eingesetzt werden kann. Das Programm lässt sich, falls ein Treiber installiert ist, auch mit der Maus bedienen. Ein ausführliches, wenn auch etwas wortreiches elektronisches Handbuch liegt bei. Vor Arbeitsbeginn muss eine Änderung in der Datei Config.sys vorgenommen werden, die im Handbuch dokumentiert ist. Von da an ist mit Ro-Verein recht komfortabel zu arbeiten. Die Beitragsverwaltung entspricht zwar nicht einer ausgewachse-



nen Finanzbuchhaltung. Die Beitragszahlungen können aber immerhin nach Altersgruppen sowie Passiv- und Aktivmitgliedern unterschieden werden. Ausserdem lassen sich freie und Sonderbeiträge buchen. Der Jahresbeitrag wird beim Eintritt um die bereits vergangenen Monate verringert. Das Programm ist in der Lage, einen Jahresabschluss durchzuführen und die Bilanz auszudrucken. Für den beleglosen Bankverkehr können die Daten in dem im Verkehr mit Banken üblichen Datenträgeraustausch-Format (DTA) auf Diskette ausgegeben werden. Da es sich um ein deutsches Produkt handelt, empfiehlt es sich jedoch, vor der Anwendung eine Testdiskette zu erstellen und diese mit der eigenen Schweizer Bank auf Kompatibilität hin zu überprüfen.

Die Mitgliederverwaltung ist recht flexibel. Die Vorgaben für den Verein umfassen neben Name, Adresse und Bankverbindung auch die Eintragung von Abteilungen oder Riegen, denen die einzelnen Mitglieder zugeteilt werden können. Die Eingabemaske lässt sich bis zu einem gewissen Grad an die Bedürfnisse des Vereins anpassen. Etwas mühsam ist, dass für jede Listenausgabe – ob auf dem Bildschirm oder auf dem Drucker – mindestens ein Sortierkriterium eingegeben werden muss, selbst wenn alle Mitglieder benötigt werden.

Zusätzlich ist ein Texteditor und ein Modul für Serienbriefe erhältlich.

Die Benutzerführung ist verständlich, auch wenn die vielen Menüs und Untermenüs oft wie ein Flickenteppich auf dem Bildschirm liegen – für Windows-gewohnte Anwender ein etwas verwirrender Anblick, aber in sich durchaus logisch. Eine relativ ausführliche Online-Hilfe ist in das Programm integriert.

Ro-Verein dürfte für viele kleinere Vereine brauchbar sein. Hier gilt aber: Shareware ist zum Ausprobieren da. Wenn Ro-Verein geeignet scheint, ist nach ein paar Wochen die Zeit gekommen, das Vollprogramm zu bestellen.

Zwei Programme für Windows

Windows hat längst den Weg auf die Computer im Heimbereich gefunden. Warum also die Vorteile dieser grafischen Benutzeroberfläche nicht auch für die Vereinsverwaltung nutzen?

Das Programm **ES-Winverein** wird ebenfalls als Shareware angeboten. Es zeichnet sich durch gute Import- und Exportfunktionen aus. So lassen sich bereits vorhandene Mitgliederverzeichnisse aus einer Datenbank in ES-Winverein übernehmen und andererseits aufgrund der in Winverein ausgewählten Daten mit einer Textverarbeitung wie Winword Serienbriefe erstellen. Erfreulich ist die Möglichkeit, Adressetiketten zu drucken.

Für die Mitgliederverwaltung können eigene Felder in der Eingabemaske definiert werden, um zusätzliche Angaben zur Person zu erfassen. Ausserdem gibt es für jedes Mitglied ein Kommentarfeld.

Was den Aktuar besonders freut: Geburtstage und andere Anlässe, ein Mitglied zu würdigen, werden auf Wunsch automatisch angezeigt.

Die Verwaltung der Beitragszahlungen hält sich in Grenzen. Es lassen sich viertel-, halb- und ganzjährige Zahlungen nach Barzahlung, Überweisung und Lastschrift registrieren und Rechnungen (über ein Textverarbeitungsprogramm) ausdrucken, jedoch keine Bilanz und Erfolgsrechnung erstellen. Für den beleglosen Bankverkehr können die Daten im DTA-Format auf Diskette ausgegeben werden. Auch hier empfiehlt es sich, eine Probediskette von seiner Bank überprüfen zu lassen.

Dank Windows steht die Online-Hilfe jederzeit über die Funktionstaste F1 zur Verfügung. Der Vorteil der Shareware: Ausprobieren ist nicht teuer und lohnt sich auf alle Fälle – der eine

oder andere Vorstand wird damit recht bedient sein.

Das **Easysoft Windows Vereinspaket** ist, anders als die oben genannten Programme, keine Shareware. Sie müssen sich das Programm also vor dem Kauf vom Hersteller oder Händler zeigen lassen.

Im Gegensatz zu den beiden deutschen Vereinsprogrammen steht bei diesem Vereinspaket aus der Schweiz die Buchhaltung im Vordergrund. Es handelt sich um eine auf die Bedürfnisse eines Vereins ausgerichtete Finanzbuchhaltung mit doppelter Kontenführung, Debitoren, Kreditoren, Journal, Budget sowie Erfolgsrechnung und Bilanz.

Die Benutzerführung ist einfach, so dass auch ein «Nebenamt-Kassierer» nach kurzer Einarbeitungszeit problemlos korrekt buchen

Hauptmenü Blättern Edit Suchen Buchung Beitragssätze Option Liste

Verein: U/001
Mitglieds-Nr.: 003
Anrede: Frau
Name Vorname: Gisling Verena
Strasse/Hs. Nr.: Gislingstr. 12
PLZ Wohnort: 9090 Gislikon
Geb.-Datum: 25.04.1952 Hochzeitstag: 02.02.1962
Telefon-Nr.: 01 123 45 67 Dienstlich: 01 432 65 87
Abteilung: Barrenturnerinnen Betreuer: S
Funktion: t
Eintritt am: 27.02.1995 Austritt am: - -
Aktiv/Passiv: A Geschlecht: W
Zahlungsweise: M Einzug/Bar/Überweisung: U
Kto.-Inhaber: Gisling Verena
Bankname: SBG
BLZ: 0987
Konto-Nr.: 123.3456-M321
Jahresbeitrag: 24.00 Grundbeitrag: 0.00
noch zu zahlen: 0.00 Aufnahme-Gebühr: 30.00
gezahlt: 78.00 Letzte Buchung: 27.02.1995
Such-Kriterium: t Etiketten-Druck: J

<F1-Sichern> <F2-Löschen> <F3-Neu> <PgUp>/<PgDn-Blättern> <F7-Such> <ESC-Menü>

Ro-Verein ist ein reines DOS-Programm, lässt sich aber mit Maus und Tastatur leicht bedienen.

ES - Winverein 2.00 - «unregistriert»

Datei Bearbeiten Markieren Optionen Sortieren Konto Statistik Hilfe

Nr.	Name	Vorname	Strasse	Plz/ Ort	Geschl.	Geburts-	Beitriffs-	Bank
0001	Bach	Franz	Musterstr. 99	09234 Beispielstadt	männlich	05.04.30	01.01.45	000
0002	Endres	Edule	Leistenstr. 18	97080 Würzburg	weiblich	28.02.70	01.08.90	000
0003	Endres	Hans	Leistenstr. 18	97080 Würzburg	männlich	23.11.66	01.08.90	000
0004	Endres	Max	Leistenstr. 18	97080 Würzburg	männlich	03.03.91	01.08.93	000
0005	Gnyask	Otto	Winverein Str. 20	09394 Winvereinse	männlich	04.10.70	11.09.94	000
0006	Hinterseer							
0007	Musterman							
0008	Musterman							
0009	Musterman							
0010	Musterman							
0011	Schenkhu							
0012	Schenkhu							
0013	Tester							

Bearbeitung

Name: Tester
Vorname: Theo
Strasse: Teststr. 12
Plz/ Ort: 8000 Zürich
Geschlecht: männlich
Beitriffsdatum: 01.12.94 Austritt:
Geburtsdatum: 18.11.40
Bank - Kennz.: 0007 01 Vorschlag

OK Gehe zu...
Rückgängig Löschen
---> Vorlage Vorlage --->
Konto Zusatz
Speichern
Zusatz Informationen vorhanden.
☒ Bankkennziffer Informationen.
☐ Fehlerüberprüfung an.
☒ Auf Doppelseintrag prüfen.
Hinzufügen Abbrechen

Liste: Alle Adressen

ES-Winverein legt das Hauptgewicht auf die Mitgliederverwaltung.

VERGLEICH

Günstige Vereinsverwaltungen



kann. Ein kleiner Musterkontenplan findet sich in dem dünnen, gut verständlichen Handbuch, das ausserdem ein paar Hinweise zur Buchführung enthält, die immer wieder vergessen gehen («Vor dem Jahresabschluss sollten Sie den Gewinn verbuchen...»). Nützlich sind die auf

Knopfdruck erzeugten Listen der bezahlten, resp. der noch offenen Beiträge. Was fehlt, ist der Ausdruck von Überweisungsformularen und die Erstellung von DTA-Disketten. Die Eingabemaske für die Mitgliederverwaltung ist etwas weniger reichhaltig als in den anderen Pro-

grammen. Neben Name, Adresse, Telefon- und Faxnummer beschränkt sie sich auf zwei Felder für Anrede und allfällige Bemerkungen. Doch zusammen mit den Codes (die für die Riegenmitgliedschaft, Aktiv- oder Passivmitgliedschaft, Beitragshöhe etc. stehen können) müsste es eigentlich ausreichen. Im Gegenteil: Je weniger spezifisch die Maske ist, umso leichter lässt sie sich auch von unterschiedlichen Vereinen benutzen.

Eine Textverarbeitung enthält das Paket nicht. Es lassen sich aber genormte Rechnungen und Mahnungen als Serienbriefe für verbreitete Programme wie IBM Text, MS Works, MS Word und Winword erstellen.

Fazit

Alles in allem scheint uns das Easysoft Windows Vereinspaket die überzeugendste und für Schweizer Verhältnisse passendste Software. Um aber die Verhältnisse zu wahren, muss deutlich gesagt werden, dass uns alle erwähnten Produkte einigermaßen zu überzeugen vermochten. Im Gegensatz zu anderen, die wir aus gutem Grund erst gar nicht in den Vergleich einbezogen haben. ■

Besprochene Produkte

Produkt	Shareware	Vollversion	Info
Ro-Verein	Fr. 16.–	DM 135.– *)	Softmail Tel. 091/71 71 71
ES-Winverein	Fr. 19.80 **)	DM 99.–	Buchhandlungen
Easysoft Windows Vereinspaket		Fr. 190.– ***)	Dettling Trade AG Tel. 042/33 21 21

*) Mit Texteditor- und Serienbrief-Modul DM 170.–

**) Zusammen mit Ro-Verein als Sharebert's Softwarehits, Sybex, ISBN 3-8155-9594-0

***) Inkl. Gratis-Hotline